

Die Lern-Methode
der Visual Cards®

Probleme beim Lerner

Auswertungen von Examensklausuren zeigen immer wieder, dass die meisten Examenskandidaten zwar Detailwissen besitzen, aber Probleme beim Aufbau und Verständnis haben. Dies schlägt sich negativ in der Bewertung der Klausur wieder. Denn alle Kenntnis von Einzelproblemen nützt nichts, wenn man nicht weiß, wo diese einzuordnen sind. Das gilt umso mehr für das Lernen. Denn es steht fest, dass das Gedächtnis leichter zu einem Ganzen geordnete als voneinander getrennte Fakten behält. Es beschleicht uns ein Gefühl vor Entmutigung und Unordnung, wenn sich Details nicht in eine passende Struktur einordnen lassen. Dies wird derjenige erleben, der angestrengt lernt und seinem Gedächtnis ein Durcheinander von Begriffen vorgibt, ohne nach dem Zusammenhang zu suchen. Ein solches Lernen wird als unangenehm empfunden und hat enttäuschende Ergebnisse: Das Gedächtnis vergisst diese zerstreuten Informationen. Visual Cards® berücksichtigt diese Besonderheiten des Lernprozesses

Visual Cards

Visual Cards® eignen sich von Beginn des Studiums an für jeden einzelnen Lernschritt



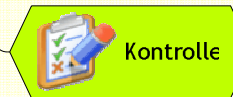
Überblick

Zunächst können Sie sich mit Hilfe der Visual Cards® einen Überblick über das neue Rechtsgebiet verschaffen. Haben Sie sich bereits einmal mit diesem Rechtsgebiet beschäftigt, können Sie beim ersten Überblick feststellen, wo Sie noch Wissenslücken haben. An vielen Stellen werden Ihnen die enthaltenen Schlagwörter das examensrelevante Wissen wieder in Erinnerung rufen. Sollten Ihnen einzelne Schlüsselwörter nichts mehr sagen und Sie das dazugehörige Wissen nicht mehr abrufen können (weil es bereits wieder abgefallen ist) können Sie auf diese Bereiche gezielt einen Schwerpunkt bei der erneuten Bearbeitung legen



Struktur

Wenn Sie sich im nächsten Schritt dieses Rechtsgebiet mit Hilfe von Büchern oder Skripten im Detail erarbeiten, können Sie die Visual Cards® parallel zur strukturierten Einordnung der Details in das Gesamtwissen heranziehen. Dadurch steigt das Erinnerungsvermögen erheblich.



Kontrolle

Letztlich haben Sie die Möglichkeit ganze Themenkomplexe übersichtlich und schnell zu wiederholen. Sollten Ihnen manche Stichpunkte nicht mehr alle Details in Erinnerung zurückrufen oder nicht verständlich sein, können Sie diese Punkte gezielt in Ihren Büchern oder Skripten nachlesen. Eine optimale Kontrolle auf dem Weg zu einem Spitzen-Examen

das juristische
"Wissensnetz"

Das juristische Wissen eines Jura-Studenten lässt sich mit einem Spinnennetz vergleichen. Es gibt Bereiche, an denen diese: „Wissensnetz“ sehr fein gesponnen ist (viele „Wissensfäden“). In diesen Rechtsgebieten verfügt man bereits über viel Vorwissen. Dementsprechend fällt es leicht, hier neues Wissen aufzunehmen. Andererseits gibt es Bereiche, in denen kaum Wissensfäden vorhanden sind. Dort fällt es sehr schwer, sich neues Wissen anzueignen. Denn ein wichtiger Grundsatz beim Lernen lautet, dass neues Wissen immer an bereits vorhandenes Wissen angeknüpft werden muss. Ansonsten war die Lernzeit umsonst und die Informationen „rauscher einfach durch ohne hängen zu bleiben“. Die Wissenslernkurve verläuft daher exponential. Umso mehr Wissen vorhanden ist, umso leichter kann man neues Wissen aufnehmen. Um diesen „Schneeballeffekt“ jedoch nutzen zu können, muss man bei den einzelnen Rechtsgebieten in der richtigen Reihenfolge vorgehen. Zunächst müssen die groben Wissensfäden gelegt werden. Anschließend können Details mühelos und in kurzer Zeit in diese Struktur eingefügt werden. Ein effektives und zeitsparendes Lernen erfolgt daher stufenweise vom Überblick über die Strukturen bis hin zu den Details. Andernfalls ist man ständig durch Details verwirrt, die man nicht einordnen kann und immer wieder vergisst. Selbst vorhandenes Grundwissen zerstört man sich dadurch immer wieder. Visual Cards® vermittelt den Überblick und die Strukturen, so dass Detailwissen mühelos eingeordnet und aufgenommen werden kann.

effektives Lernen



Ausführliche Anleitungen zum effektiven Lernen finden Sie in dem Buch **"Garantiert erfolgreich lernen"** von Christian Grüning. Mit vielen juristischen Beispielen. Erschienen im Verlag Grüning (versandkostenfrei bestellbar unter www.verlag-gruening.de)